Stadt Lörrach

Fachbereich/Eigenbetrieb	**Straßen/Verkehr/Sicherheit**
Verfasser/in	Alexander Fessler, Stephan Meier
Vorlage Nr.	220/2017
Datum	11. Oktober 2017

Beschlussvorlage

Beratungsfolge	Öffentlichkeit	Sitzung am	Ergebnis
Hauptausschuss	öffentlich-Vorberatung	09.11.2017	
Gemeinderat	öffentlich-Beschluss	16.11.2017	

Betreff:

Mitgliedschaft slowUp Basel-Dreiland

Anlagen:

Streckenplan 2017

Beschlussvorschlag:

Die Stadt Lörrach wird Mitglied beim slowUp Basel-Dreiland und stellt für die Organisation und Durchführung der Veranstaltung jährlich 3.000,00 € zur Verfügung.

Personelle Auswirkungen:

keine

Finanzielle Auswirkungen:

Gesamtkosten der Maßnahmen, Beschaffungs-/Herstellungskosten €	Finanzierung Einnahmen (Zuschüsse, Beiträge u.a.) €	Eigenanteil 3.000,- €	Jährlich laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatorischen Kosten abzüglich Folgeerträge und Folgeeinsparungen) €
Mittelbereitstellung Haushaltsplan/Wirtschaftsplan bis Jahr Jahr 2018 ff. **Finanzplanung:** Jahr Jahr Jahr Jahr	Vorgesehen €	erforderlich € 3.000,-	**Ergebnishaushalt** Profitcenter: Sachkonto: 2400 10 0000 / 44297000 **Investition** Investitionsauftrag:

Begründung:

Am 17. September dieses Jahres fand der 11. slowUp Basel-Dreiland statt. Circa 40.000 Menschen aus dem Dreiländereck Frankeich, Schweiz und Deutschland nahmen daran teil. Auf der hierfür gesperrten Strecke mit einer Gesamtlänge von über 60 Kilometern durch Frankreich, die Schweiz und Deutschland waren die Teilnehmer/innen mit Fahrrädern („Velos") und Inlinern «gemeinsam auf der Strecke; „ensemble en route". Erstmals führte die Route in einer Extraschlaufe durch die Lörracher Innenstadt, was sehr gut angenommen wurde. Grund für die Streckenänderung war die Ausstellung „Faszination Fahrrad – von der Draisine zum E-Bike" im Dreiländermuseum.

Der slowUp 2017 wurde im Dreiländermuseum Lörrach unter anderem von den Herren Verkehrsminister Winfried Herrman, Regierungsrat Isaac Reber (Basel Landschaft), Regierungsrat Hans-Peter Wessels (Basel-Stadt) und Bürgermeister Dr. Michael Wilke eröffnet. Neben dem Dreiländermuseum gab es unter anderem einen Informations- und Gewinnspielstand der Stadt Lörrach, Verpflegungsmöglichkeiten, Live-Musik und eine Erste-Hilfe-Station. Der Eintritt zur Ausstellung im Dreiländermuseum war an diesem Tag kostenlos.

Der erste slowUp startete im Jahr 2000 als Vorevent der Expo.02. Seitdem hat der slowUp einen großen Zuspruch erfahren. Die Anzahl der slowUp-Veranstaltungen und Teilnehmer sind Jahr für Jahr gestiegen. Aktuell findet der slowUp in der Schweiz an 17 unterschiedlichen Orten statt, wobei der slowUp Basel-Dreiland der längste und der einzig Trinationale ist. Der slowUp im Dreiland findet jedes Jahr am dritten Sonntag im September statt. Auf seinen drei Routen sind jährlich zwischen 35.000 und 65.000 Menschen unterwegs. Es handelt sich dabei um das größte grenzüberschreitende Mobilitätsevent Europas und eine hervorragende Möglichkeit für die Bewohnerinnen und Bewohner die grenzüberschreitende Region besser kennenzulernen und auf den Festplätzen in Kontakt zu kommen. Im Bereich des Trinationalen Eurodistricts Basel bietet es die einzige regelmäßige Möglichkeit sich grenzüberschreitend zu treffen, sich zu bewegen und gemeinsam zu feiern. Entlang der Strecke wird auf den Festplätzen Gastronomie mit regionalen Spezialitäten, Erholung und Unterhaltung geboten. Ziel des slowUp`s ist es, die Region mit dem Fahrrad und auf Inlineskates einmal anders zu erleben. Die Kernthemen des slowUp Basel-Dreiland sind Bewegungs- und Gesundheitsförderung, regionaler Tourismus sowie die Vielfalt und das Zusammenleben im Dreiland. Die Stadt Lörrach ist seit 2014 am slowUp beteiligt.

Der nächste slowUp findet am 16. September 2018 statt. Die Streckenführung für 2018 ist derzeit noch in Planung.

Aufgrund der besonderen Bedeutung des slowUp`s für den regionalen Tourismus und die Zusammenarbeit im Dreiländereck schlägt die Verwaltung vor, den Verein slowUp künftig jährlich mit 3.000,00 € zu unterstützen. Als Gegenleistung kümmert sich das Organisationsteam des Vereins slowUp`s unter anderem um

- die Streckenplanung und Befahrung,
- Werbemaßnahmen (z. B. Plakate, Flyer, Banner)
- allgemeine organisatorische Fragen u.v.m.

Die Mittel stehen im Budget des Fachbereichs Straßen/Verkehr/Sicherheit zur Verfügung. Für die Durchführung der Veranstaltung werden von der Stadt Lörrach die Kosten für die Verkehrssicherung für den Streckenabschnitt Lörrach getragen.

Der slowUp ist für die Stadt Lörrach und die gesamte Region eine Erfolgsgeschichte. Er sollte deshalb fortgesetzt und von städtischer Seite auch finanziell unterstützt werden.

Klaus Dullisch
Fachbereichsleiter
Straßen/Verkehr/Sicherheit

Britta Staub-Abt
Fachbereichsleiterin Umwelt